

Amazon in Zweibrücken – so nicht!!!

Fast zwei Jahre wurde das Großprojekt (Amazon am Steitzhof) hinter verschlossenen Türen verhandelt und dann in größter Eile durch die kommunalen Gremien gepeitscht. Eine öffentliche Diskussion scheint nicht erwünscht. Der Name Amazon ist nur versehentlich an die Öffentlichkeit gelangt.

Die Geheimhaltung von Verträgen ist juristisch richtig. **Die Vermeidung einer breiten Diskussion in der Öffentlichkeit über das Für und Wider ist politisch absolut fragwürdig!** Viele Städte (u.a. Saarburg und Baden-Baden) versuchen Amazon-Ansiedlungen zu vermeiden. Wieso stellen sich der Zweckverband Entwicklungsgebiet Flugplatz (Zef) und sein Vorstandsvorsteher Professor Wosnitza nicht der Auseinandersetzung?

Die versprochenen **Arbeitsplätze** bei Amazon sind im **Niedriglohnssektor**. Amazon wird im Umgang mit Mitarbeiter*innen immer wieder **kritisiert**. Zudem wird die **Automatisierung** in der Logistikbranche immer mehr vorangetrieben und somit **Arbeitsplätze durch Maschinen ersetzt**. Wir wollen Betriebe mit qualifizierten Arbeits- und Ausbildungsplätzen, bei denen die Wertschöpfung in der Region verbleibt! **Eine klare Antwort wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze wirklich entstehen werden, bleiben die Verantwortlichen uns schuldig!**

Zusätzlicher Verkehr durch täglich bis zu **2200** geplante **Fahrzeugbewegungen** mit erhöhter Feinstaubbelastung und Lärm. Betroffen ist auch die Bevölkerung an der L 700 in **Mauschbach und Hornbach sowie in Contwig**. Wir wollen keine LKWs, die in den Wartezeiten am Straßenrändern und in Wohngebieten parken! Wo sollen **Notdurft und Müll** ohne passende Infrastruktur landen?

Amazon besitzt Zeitungsberichten zufolge inzwischen weltweit die viertgrößte Frachtflugflotte und **sucht gezielt Flächen an Flugplätzen** (Halle/Leipzig, Memmingen). Können wir ausschließen, dass Amazon irgendwann den Flughafen Zweibrücken nutzt? Ein Flugbetrieb vor allem nachts, mit erheblichen Auswirkungen auf den Wert von Immobilien in den Einflugszonen vor allem in Contwig, Mauschbach und Hornbach, ist denkbar.

Mit der Ansiedlung von Amazon wird es **keine zukunftsfähige Gewerbeentwicklung geben**. Riesige Logistikhallen, dazu **noch ohne jede Aussicht auf Schienenanbindung**, von einem internationalen Konzern sind weder aus ökologischer noch ökonomischer Sicht nachhaltig.

Wir wollen **keinen internationalen Steuervermeider**. **Wir fordern Offenlegung der Kosten für die Steuerzahler und der erwarteten Einnahmen!**

Es entstehen hohe **Kosten** für die Bürger*innen für den **Ausbau, Instandhaltung und Renovierung der Verkehrsinfrastruktur**, die durch den zusätzlichen Verkehr von Amazon gebaut werden müssen. Diese werden nicht von Amazon oder Scannell, sondern vom Steuerzahler getragen.

Wir wollen keine negativen Folgen für den **Biolandbetrieb Wahlbacherhof**, der wöchentlich 300 bis 400 Menschen aus der Region mit **frischem Gemüse** versorgt und diesen Menschen zudem als Ausflugsziel und Erholungsort dient.

Unsere Fragen:

Wann wird die **Öffentlichkeit transparent** über die **Chancen und Risiken** des Projekts sowie die **Kosten** und die zu erwartenden **Einnahmen informiert**?

Warum sollte der Name Amazon **geheim gehalten** werden?

Gibt es Planungen bezüglich der Nutzung des **Flughafens**? Wenn nicht, kann dann ausgeschlossen werden, dass Amazon zukünftig den Flugplatz als Start und Landebahn für **Frachttransporte** nutzt?

Ist es noch zeitgemäß ein **Logistikgroßprojekt** ohne Anschluss ans **Schienennetz** zu genehmigen?

Die Logistik und Lagerbranche ist auf dem Weg zur weitgehenden **Automatisierung**. Ist es garantiert, dass ein Großteil der **Arbeitsplätze** nicht langfristig gegen Maschinen **ersetzt** wird?

Ist ein Anschluss an den **ÖPNV** geplant, oder wie kommen die Beschäftigten zum Steitzhof?

Ist **Lebensqualität durch Lärmbelästigung** in den betroffenen Orten tatsächlich nur in Dezibel messbar?

Wie wirkt sich der Bau, das erhöhte Verkehrsaufkommen und die Lichtemission auf **das Naturschutzgebiet Wahlbacherheide** aus?

Ist über eine eigene **Autobahnanschlussstelle** nachgedacht worden? Was würde diese kosten?

Wo sind **Stellräume** für die zahlreichen wartenden **LKWs** vorgesehen?

Wie kann ein **flüssiger Verkehr** bei den beiden **Verkehrskreiseln** vor dem Outletcenter garantiert werden?

Welche **regionalen Unternehmen** könnte man mit **Steuergeldern fördern**, statt damit eine Zufahrtsstraße zu bauen?

Können wir **junge Menschen und Familien im Zweibrücker Land** halten, wenn wir unbefristete Arbeitsplätze im Niedriglohn ansiedeln, anstatt feste Arbeitsverträge und Ausbildungsberufe zu schaffen?

Unsere Forderungen:

Wir fordern die Politik zum **Innehalten**, zum **Dialog** und zum **Nachdenken** auf!

Wir fordern eine **Stellungnahme zu den Kritikpunkten** und eine **Beantwortung unserer Fragen**. Insbesondere fordern wir die **Offenlegung der Kosten für die Steuerzahler und der erwarteten Einnahmen!**

Wir fordern in Zeiten von **Klimawandel, Artensterben, Flächenverbrauch...** eine verantwortungsvolle Politik die **nicht nur die kurzfristigen, wirtschaftlichen, regionalen Konsequenzen** ihrer Entscheidung im Blick hat!

Wir fordern die Politik auf **ein Zeichen** zu setzen und sich **gegen einen Konzern** zu entscheiden der aus vielen verschiedenen Gründen in der **Kritik** steht!

Wir fordern die Politik auf, **mutig zu sein und enkeltaugliche, gemeinschaftsgetragene Lösungen** für die **Probleme unserer Zeit** zu suchen. Amazon aus unserer Sicht ein Teil des Problems – nicht der Lösung!

Wir fordern **alle Bürger*innen** auf, ihr eigenes **Konsumverhalten zu hinterfragen und nach Alternativen zu suchen.**

Wir freuen uns auf einen wertschätzenden Dialog!

Die Bürgerinitiative **„Amazon in Zweibrücken – so nicht!“**
wird unterstützt von:

- Die Grünen, Zweibrücken
- solidarische Landwirtschaft Wahlbacherhof
- Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V.
- Marc Sadowski (Online Petition ZW)
- *Fridays for Future* Zweibrücken
- *Die Grüne Brücke* Zweibrücken
- Initiative *1001 Bäume* Zweibrücken



Ansprechpartner der Bürgerinitiative:

Marc Sadowski: 0151 40400065; Marc_sadowski@gmx.de

Marlene Herzog: 0175 3481805; buergerinitiative@web.de

Informationsquellen:

<https://www.freitag.de/autoren/der-freitag/die-letzte-meile>

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Gewerkschaften-setzen-sich-fuer-Amazon-Zusteller-ein,amazon504.html>

<https://www.guetsel.de/content/guetersloh/27820/team-wallraff-undercover-bei-amazon-wieder-weltkonzern-seine-mitarbeiterinnen-und-mitarbeiter-ausbeutet.html>

<https://logistik-heute.de/news/logistikimmobilien-scannell-properties-entwickelt-europaweites-spekulatives-programm-34533.html>

<https://www.immobilienmanager.de/ex-amazon-real-estate-experte-nun-bei-scannell-04082020https://www.immobilienmanager.de/scannell-properties-verstaerkt-deutsches-team-01032021>

<https://www.handelsblatt.com/meinung/kommentare/kommentar-die-eigene-arroganz-bringt-amazon-an-die-wachstumsgrenze/27660142.html?ticket=ST-12746413-UowygOCEyiGFoySiBadx-ap4>

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/digitec/us-konzern-amazon-gesteht-fahrer-pinkeln-doch-in-flaschen-17279448.html>

<https://www.smartdroid.de/wer-wird-denn-da-in-die-luft-gehen-amazon-air-startet-europa-drehkreuz-in-deutschland>

https://www.saarbruecker-zeitung.de/pm/zweibruecken/geheimniskraemerei-um-amazon-ansiedlung-bei-steitzhof-contwig-zweibruecken_aid-63510587